



allgemeinen, gegen die Ausübung des Kanalfahrers überhaupt gerichteten Beschlüssen, die sowohl im Provinziallandtage wie in der Landvolkshauptversammlung vorgetragen wurden, und abgesehen von den Beschlüssen wegen der in Aussicht genommenen Anstaltungen, richteten sich die hauptsächlichsten Beschlüsse gegen die Vertheilung des Kanalfahrers häufig überflüssig und gefährlich werden würden. Es ist nicht möglich, diese Beschlüsse der Vertheilung aus dem Wege zu räumen, selbst dann nicht, als die Staatsregierung weiß, daß die Ausübung des Kanalfahrers von der Deime abhängiger zu machen. Erst dann könnten diese Beschlüsse zurück, als von der Provinzialregierung in Aussicht genommen, das ursprüngliche Projekt durch einen Zwischenverbot zu ergänzen. Als dann im August und September genutzte Nebenflüsse eingeleitet, drang die Regierung von der Notwendigkeit des maritimen Kanals in weitere Kreise. Dieser ist jetzt nach Erweiterung des ursprünglichen Projekts der Provinzialregierung nicht genügt, größere Opfer als 200 000 Mk. zu bringen, und auch sonst nicht alle Beschlüsse in Ausführung gekommen. (Schr. richtig!) Es sind neue Beschlüsse der Provinzialregierung hervorgerufen, über die wir nicht ohne weiteres zur Tagesordnung übergehen können. Die Beschlüsse sollen aber die Regierung bekommen, daß ihre Interessen durch den Kanal nicht gefährdet werden. Außerdem können die Beschlüsse, die durch die Kanalfahrer auf geschiedenen Wasserstraßen geeignete Anstalten sind und welche Einrichtungen dadurch erzielt werden können. Diese Einrichtungen sollen unbedingt ihrer Wichtigkeit so schnell wie möglich zu Ende geführt werden. Die Provinzialregierung kann ebenfalls beschließen, daß die Staatsregierung die Kanalfahrt in Aussicht genommen, das volle Interesse zuzuwenden (Schr. richtig!), den maritimen Kanal, der mehr der Handelskammer, als dem Handel und der Schifffahrt dienen soll. Auf Antrag des Hrn. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Hr. v. S t a u d i (ton.) beschließt das Haus die Vertagung der Interpellation.

Befähigung der Schiffe von Generalgouvernement Rieu ausgeliefert worden sei. Im Januar 1904 wären die Polzeibehörden infolge eines Schreibens Jindits an die Gestaltfindung, in dem er mit dem Reichs-... feineswegs jedoch mit Unbilligkeit drohte, aufgefordert worden, die Befähigung Jindits nachzugehen. Dies ist geschehen, nicht wieder mit dem Ergebnis, daß in keinem Verlaufe, nicht auffälliges zu bemerken war. Daher habe die strenge Überwachung nachgelassen. Ein weiterer Umstand, der das Material ermöglicht, sei gewesen, daß der Gestaltfindung Schadowitz von seinen Schöpfen in dem nach dem zu kommen müsse, ohne die Befähigung, denen zu beanstandigen und daß diese weder auf der Gestaltfindung in Bern selbst, noch im Hotel „Berne Hof“, wo der Gestaltfindung zu wohnen pflegte, in Erfahrung bringen konnten, an welchem Tage der Gestaltfindung nach Bern käme, jedoch es nicht möglich gewesen sei, sofort Maßnahmen für die Befähigung des Gestaltfinders zu treffen. Weiter habe Jindits zum Schluß das Material als Folge einer Vertiefung von unglücklichen Umständen. Die Haupt-... liegt in der völlig falschen Beurteilung Jindits. Der Vorfall lehre, daß eine genauere Kontrolle der zureichenden Fremden, namentlich auch ein besserer Kontakt der Schweizer Polizei mit der ausländischen, und auch eine zweckmäßiger Organisation des Polizeiwesens der Hauptstadt Bern notwendig sei, da nach der Befähigung von Bern selbst keine Polizeitruppe bestehe.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Zürcher. In der Zwischenzeit.

Handelskammer zu Halle a. S. 11. (Schluß.)

Handelskammer zu Halle a. S. 11. (Schluß.)

Handelskammer zu Halle a. S. 11. (Schluß.)

Handelskammer zu Halle a. S. 11. (Schluß.)

Handelskammer zu Halle a. S. 11. (Schluß.)

Handelskammer zu Halle a. S. 11. (Schluß.)

Handelskammer zu Halle a. S. 11. (Schluß.)

Der Krieg in Ostafrika.

Ein Telegramm Admiral Strydoms an den Zaren vom 21. Juni lautet: Heute ist die von mir am 15. d. M. nach der japanischen Küste entsandte Torpedoboot-Abteilung unter dem Kommando des Kapitän zweiten Ranges Wino-gradski nach Wladivostok zurückgekehrt. Die Torpedoboot-Abteilung hat den Hafen in Sicht auf der Insel Gorkado gefahren, den sie des Nachmittags um vier Uhr anlaufen konnte. Die Torpedoboot-Abteilung hat mehrere Handelsschiffe und Transportfahrzeuge bemächtigt und lie in Grund gehohlet. Eins derselben haben sie in den Hafen von Wladivostok gebracht. Die Befähigung der Schiffspapiere und der Ladungen ergab, daß ein großer Teil der Schiffe Fisch und Reis, die nach dem Hafen Sasebo und Schimonoseki bestimmt waren, an Bord hatte.

Eine Abteilung der japanischen Landungsarmee hat Dienstag nachmittag Gwangju, 25 Meilen südwestlich von Kojing, besetzt.

Das Blatt „Zentral News“ meldet, in Petersburg sei ein Telegramm eingetroffen, demzufolge in der zweiten Schlacht umweit Galingfang der Verlust der Russen 5000 Tote und Verwundete, darunter 108 Offiziere, betragen habe.

Tokio, 22. Juni. Die Spanier haben eine Skizze aufgebracht, welche Fort Arthur verlassen hätte. Die Mannschaf derselben berichtet, daß vor einigen Tagen zwei russische Torpedobootfahrzeuge und der Dampfer „Sintaiming“ am Eingange des Hafens auf Minen gestoßen und untergegangen seien; 140 Personen seien ums Leben gekommen.

Paris, 22. Juni. Die japanische Flotte hat die Inseln der japanischen Provinz Ise angelaufen und die Inseln von dort aus nach Norden vorgedrungen. Die japanische Flotte hat die Inseln von dort aus nach Norden vorgedrungen.

Petersburg, 22. Juni. Privatberichte von einer englischen Redemerkung russischer Vermittler oder von einer grauenhaften Behandlung Gefangener durch die Japaner finden in diesen amtlichen Berichten keinerlei Erwähnung. Da bisher amtliche kein einziger Fall festgestellt werden ist, die Regierung erwidert daher die Behauptungen, diese bezweigen Augenblicke zu verbreiten.

Ausland.

Ausland.

Ausland.

Ausland.

Ausland.

Ausland.

Ausland.

Ausland.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Aus Nah und Fern.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.

Halle'sche Nachrichten.



Wetter-Vorhersagen auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten).

Freitag, 24. Juni: Wolkig mit Sonnenchein, warm, frisch-wetter Gewitter.
Sonntag, 25. Juni: Schmil, warm, sonnig, später droht Regen mit Wind, Gewitter.

Wasserkände.

Nach amtlichen Nachrichten des Königl. Wasserbau-Verwaltung. Beobachtet in der Wittiggräbe. (+ bedeutet über, - unter Null.)

Table with columns for location (e.g., Dölse, Zeitz, Wittenberg), date (22. Juni, 21. Juni), and water level (+1.74, -1.50, etc.).

Wassermenge der Saale, mitgeteilt vom Förstern, am 23. Juni 20% C.

Börsen- und Handelsteil.

Die Gesellschaft der Königlich Preussischen Staats-Eisenbahnen (Gesellschaft der Königlich Preussischen Staats-Eisenbahnen) veröffentlicht ihren Bericht über das 13. Geschäftsjahr. Nach demselben belief sich der Kilometer-Ertrag im Jahre 1903 auf 8416 Fr., demnach 1167 Fr. mehr als im Vorjahre.

Leopold-Werkstätte.

Berlin, 22. Juni. Der diesjährige Wollmarkt ist beendet. Von ganzem hin während den dreiwöchigen Wollmarkttagen 19 128 Fenners Wolle verkauft. Als Käufer auf Platztagen erschienen nur inländische Fabrikanten. Demgegenüber fehlten ganz die auswärtigen Deputationen der Berliner Wollhandelsvereine, die bei sehr Preisfallen wie folgt gefolgt sind: keine Wollmengen 170-192 A pro Fennner, keine Stoffe und Kammwolle 160-168, gute und mittlere Wolle 142 bis 155, schlechtere bedeutende und getrennte Rollen 117-128, Unvollwolle (Wollstullen) 105-125, ungewaschene Wolle 45-70 und ungewaschene feine Zude und Stoffwolle 72-80 A pro Fennner.

Berlin, 22. Juni. (Berliner Produkten-Börse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Freitag: Weizen, märk. 172,00-173,50 A ab Bahn. Roggen märk. 134,50 A ab Bahn. Gerste, feinstes inländ. Futtergerste 118,00-129,00 A, schwere 130 bis 145,00 A ab Bahn und frei Wagen, ruff. und Donausgerste 104,00-115,00 A frei Wagen. Hafer, märk., meißner, brenn., brenn., pol. und siles., fein 141,00-151,00 A, mittel 132,00 bis 140,00 A, gering 128,00-131,00 A ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mittel abfallende Qualitäten 114,00-118,00 A, runder 116,00-118,00 A frei Wagen, erbsen, inländ. und ruff. Futterweizen 185,00 bis 187,50 A, feine und Zaunweizen 145,00 bis 165,00 A ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 10 bis 21,50 bis 24,00 A, Roggenmehl 0 und 1 16,70-17,90 A, Weizenmehl 9,20 bis 10,00 A, Roggenmehl 10,00-10,30 A ab Mühle. - Wittiggräbe: Weizen märk. 172,00-173,50 A ab Bahn, Juli 170,25 bis 170,00 A, September 167,50-169,25 A, Oktober 169,25-169,75 A, Markt, Dezember 170,25-170,00 A, Roggen märk. 134,50 A ab Bahn, Juli 137,00-136,75 A, September 138,25-137,75 bis 138,25 A, Oktober 139,25-138,75-139,25 A, Dezember 140,00 bis 140,50-140,25 A, Hafer, märk., meißner, brenn., brenn., pol. und siles., fein 141,00-151,00 A, mittel 132,00-140,00 A, gering 128,00-131,00 A ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mittel abfallende Qualitäten 114,00-118,00 A, runder 116,00-118,00 A, feine und Zaunweizen 145,00 bis 165,00 A ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 10 bis 21,50 bis 24,00 A, Roggenmehl 0 und 1 16,70-17,90 A, Weizenmehl 9,20 bis 10,00 A, Roggenmehl 10,00-10,30 A ab Mühle. - Wittiggräbe: Weizen märk. 172,00-173,50 A ab Bahn, Juli 170,25 bis 170,00 A, September 167,50-169,25 A, Oktober 169,25-169,75 A, Markt, Dezember 170,25-170,00 A, Roggen märk. 134,50 A ab Bahn, Juli 137,00-136,75 A, September 138,25-137,75 bis 138,25 A, Oktober 139,25-138,75-139,25 A, Dezember 140,00 bis 140,50-140,25 A, Hafer, märk., meißner, brenn., brenn., pol. und siles., fein 141,00-151,00 A, mittel 132,00-140,00 A, gering 128,00-131,00 A ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mittel abfallende Qualitäten 114,00-118,00 A, runder 116,00-118,00 A, feine und Zaunweizen 145,00 bis 165,00 A ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 10 bis 21,50 bis 24,00 A, Roggenmehl 0 und 1 16,70-17,90 A, Weizenmehl 9,20 bis 10,00 A, Roggenmehl 10,00-10,30 A ab Mühle. - Wittiggräbe: Weizen märk. 172,00-173,50 A ab Bahn, Juli 170,25 bis 170,00 A, September 167,50-169,25 A, Oktober 169,25-169,75 A, Markt, Dezember 170,25-170,00 A, Roggen märk. 134,50 A ab Bahn, Juli 137,00-136,75 A, September 138,25-137,75 bis 138,25 A, Oktober 139,25-138,75-139,25 A, Dezember 140,00 bis 140,50-140,25 A, Hafer, märk., meißner, brenn., brenn., pol. und siles., fein 141,00-151,00 A, mittel 132,00-140,00 A, gering 128,00-131,00 A ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mittel abfallende Qualitäten 114,00-118,00 A, runder 116,00-118,00 A, feine und Zaunweizen 145,00 bis 165,00 A ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 10 bis 21,50 bis 24,00 A, Roggenmehl 0 und 1 16,70-17,90 A, Weizenmehl 9,20 bis 10,00 A, Roggenmehl 10,00-10,30 A ab Mühle.

Zentralstelle des Preussischen Landwirtschaftsministeriums.

Table with columns for region (e.g., Königsberg i. Pr., Allenstein, Danzig), crop type (e.g., Weizen, Roggen, Gerste), and price (e.g., 165-173 1/2, 123-134).

von Neuport nach Berlin Weizen 107 1/2 Gts. 208,00/208,00 Chicago Juli 8 1/2 Gts. 185,50 185,25 In Liverpool frei ... Juli 6 1/2 2/3 b. 179,00 178,75

Wichtigste Nachrichten.

Berlin, 22. Juni. (Sachverständigen-Schlachthofmarkt.) (Kauflagerbericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 280 Schweine, 298 Kälber, 1302 Schafe, 12 2/4 Schewe, 3040 Mastkälber für 100 Pf. bis 60 kg Schlachtgewicht in A (bezug für 1 Pfd. in A) für Kinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgewähltest, höchsten Schlachtgewicht, höchsten 7 Jahre alt; b. junge, fleischig, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte; c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere; d. gering genährte und wenig Fleisch; e. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere; f. gering genährte ältere. Färsen und Kühe: a. vollfleischig, ausgewähltesten höchsten Schlachtgewicht; b. vollfleischig, ausgewähltesten höchsten Schlachtgewicht, höchsten 7 Jahre alt; c. ältere ausgewählte; d. mäßig genährte Färsen und Kühe; e. gering genährte Färsen und Kühe; f. mäßig genährte Färsen und Kühe; g. gering genährte Färsen und Kühe; h. mäßig genährte Färsen und Kühe; i. mäßig genährte Färsen und Kühe; j. gering genährte Färsen und Kühe.

Waren- und Produktberichte.

Hamburg, 22. Juni. Getreide. a. vollfleischig, ausgewähltest, höchsten Schlachtgewicht, höchsten 7 Jahre alt; b. junge, fleischig, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte; c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere; d. gering genährte und wenig Fleisch; e. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere; f. gering genährte ältere. Färsen und Kühe: a. vollfleischig, ausgewähltesten höchsten Schlachtgewicht; b. vollfleischig, ausgewähltesten höchsten Schlachtgewicht, höchsten 7 Jahre alt; c. ältere ausgewählte; d. mäßig genährte Färsen und Kühe; e. gering genährte Färsen und Kühe; f. mäßig genährte Färsen und Kühe; g. gering genährte Färsen und Kühe; h. mäßig genährte Färsen und Kühe; i. mäßig genährte Färsen und Kühe; j. gering genährte Färsen und Kühe.

Mai - Weis, per Juli 53 1/2, per September 53 1/2, per Dezember - Weis 55, Getreidewert 1.

Hamburg, 22. Juni. (Telegr.) Weizen per Juli 84 1/2, per September 70 1/2, Weis per Juli 48 1/2. Hamburg, 22. Juni. (Telegr.) Weizen per Juli 84 1/2, per September 70 1/2, Weis per Juli 48 1/2. Hamburg, 22. Juni. (Telegr.) Weizen per Juli 84 1/2, per September 70 1/2, Weis per Juli 48 1/2. Hamburg, 22. Juni. (Telegr.) Weizen per Juli 84 1/2, per September 70 1/2, Weis per Juli 48 1/2.

Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Berliner Börse vom 22. Juni. Ergänzungskurse, f. auch L. Ausgabe.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table listing various German bonds and state papers with columns for title, quantity, and price.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and funds with columns for title, quantity, and price.

Deutsche Hypothekendarlehen.

Table listing German mortgage loans with columns for title, quantity, and price.

Table listing various railway and utility bonds (Eisenbahn-Vorzugs-Obligationen) with columns for title, quantity, and price.

Eisenbahn-Vorzugs-Obligationen.

Table listing railway preference bonds with columns for title, quantity, and price.

Eisenbahn-Stamm-Vorzugs-Aktien.

Table listing railway common preference shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various bank and credit shares (Bank- und Kredit-Aktien) with columns for title, quantity, and price.

Berliner Börse vom 22. Juni.

Deutsche Fonds.

Table listing German bonds and funds with columns for title, quantity, and price.

Bank- und Kredit-Aktien.

Table listing bank and credit shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various bank and credit shares (Bank- und Kredit-Aktien) with columns for title, quantity, and price.

Berliner Börse vom 22. Juni.

Deutsche Fonds.

Table listing German bonds and funds with columns for title, quantity, and price.

Bank- und Kredit-Aktien.

Table listing bank and credit shares with columns for title, quantity, and price.

Large advertisement for 'Verlags-Drucksachen' (printing services) by Otto Thiels, including contact information and address.